

## Sonnenschein beim Fasnachtsumzug

Nach wochenlanger Vorbereitung hatte die närrische Zeit am Fasnachtdienstag, 21. Februar, wieder ihren Höhepunkt erreicht. Zum Faschingsumzug und der anschließenden Straßenfasnacht des Mutterstadter Carnevalvereins „Die Geeßtreiwer“ hatten sich wieder Tausende Besucher aus Mutterstadt und Umgebung in die verschiedensten Kostüme geschmissen und standen bei herrlichem Sonnenschein und milden 7°C am Straßenrand. Da war die gute Laune natürlich nicht nur bei den Narren vorprogrammiert.

Punkt 14.11 Uhr setzte sich der Zug, angeführt von einem Polizeiauto, vom Messplatz aus in Bewegung. Die 1. Owerhaiser Krokoguggler in ihren mit grünen Federn bestückten und glitzernden Kostümen gaben mit Trompeten, Trommeln und Schellen den Ton an.

„Gemeinsam im Jubiläumsglanz - 140 Jahre SPD, 33 Jahre Gardetanz“ propagierte der mit einer riesigen Torte, einer Gardemädchenpuppe und einer Puppe mit SPD-Trikot geschmückte Wagen der SPD.



Fußtruppe des Historischen Vereins als Bären, Tiger und Bienen verkleidet.

Auch der Fasnachtsclub „Ruchemer Schlosshocker“ bewies „Rund um die Uhr auf närrischer Tour“ und war mit Aktiven, dem 1. Vorsitzenden Hans Jürgen Godo und dem Präsidenten Knut Will vertreten. Dahinter liefen einige Damen und Herren mit Uhren auf dem Rücken.

Zum ersten Mal mit dabei war der Wagen des Karatevereins Dojo Mutterstadt e.V., dessen Wagen ganz passend mit Karateanzügen und Karategürteln geschmückt war. Im Anschluss marschierte die

Die Mitglieder des CDU-Ortsverbands kamen als Kreisel verkleidet. Auf ihrem Wagen war das „Café Unfertig“ zu sehen und die Frage „Kreisel oder nicht Kreisel ... das ist hier die Frage“ zu lesen.





1. Fußgruppe

Heidi und Helmut Häußler machten mit ihrem Aufzug Werbung für die „Gebietsreform“ und wollten ein „Ja zu MuLi neu“. Vor sich her führten sie einen kleinen Wagen mit dem Historischen Rathaus und trugen den Bürgermeister als Holzfigur auf dem Rücken.

Auf dem Wagen der Tanzschule Nagel sorgte Herbert Nagel für die richtige Musik. Ihm folgte eine Schar Jugendlicher, die passend zur Musik den „Macarena“ tanzten.



2. Siegerwagen

Die Jugendvertretung Mutterstadt erklärte „Wir denken Querbeet“ und war als verschiedene Gemüsesorten und Früchte verkleidet.

Die Frauen des Pfälzerwald-Vereins hatten sich als „alte Schachteln“ in Kartons gehüllt, die Männer liefen als Putzfrauen mit diversen Putz-Utensilien nebenher. Gemeinsam luden sie ein „Hab Spaß und Freud mit uns Wanderleut“.



2. Fußgruppe

Immer wieder flogen bunte Bonbons, Popcorn und andere Süßigkeiten in die dichtgedrängte Besuchermenge am Straßenrand und die Tüten der vielen kleinen Prinzessinnen, Cowboys und Indianer füllten sich.



Die Mitglieder des SV 1898 Schauernheim waren als Esel verkleidet und grüßten die Mutterstadter mit einem dreifachen „AHOI!“. Die D-Jugend des SV Schauernheim folgte ihnen zu Fuß in ihren blau-weißen Trainingsanzügen.

Auch die Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung waren wieder mit beim Mutterstadter Umzug dabei. Die historischen Bulldogs von Lanz und Deutz knatterten mit ihren Besitzern am Steuer durch die Mutterstadter Straßen.



Der Kaninchenzuchtverein Mutterstadt feierte sein 100-jähriges Jubiläum. Seine als Kaninchen verkleideten Mitglieder warfen Bonbons in hohem Bogen in die Menge.

Die 1. Narrenzunft der Dorfplatzhexen aus Meckenheim trug einen langen Hexenbesen mit sich. Die gruseligen Hexen grüßten von den mit Sonnenblumen und Herbstlaub geschmückten Rikschas mit lauten Ahoi-Rufen.



Auch die große Fußtruppe der TSG Mutterstadt in ihren grünen Trainingsanzügen durfte beim diesjährigen Mutterstadter Umzug nicht fehlen. Der Schnupfclub Mutterstadt in den Farben blau-weiß ließ es ebenfalls Bonbons regnen.



Auch in diesem Jahr mit dabei war wieder eine Truppe der Pro Seniore Residenz. Betreuer schoben die Senioren in Rollstühlen und hatten sichtlich Spaß am Umzug. Bürgermeister a.D. Ewald Ledig begleitete die Teilnehmer, die allesamt mit Hawaiiketten, Strohhüten und Baströcken verkleidet waren, auf dem Akkordeon.



Danach donnerte ein großer Wagen der Jugend-Feuerwehr mit einem „feurigen Ahoi“ und die Jugend darauf ließ es Bonbons in die Menge regnen. Hinter der Feuerwehr fuhr das Mini-Car von Norbert Zöllner mit Luftballons geschmückt und dem Schild „Mit Schampus, Schnaps und Bier und Wein lass das Autofahren sein.“



Die Organisatoren des Mutterstadter Fasnachtsumzuges „Die Geeßtreiwer“ waren natürlich durch den kompletten Verein vertreten. Auf einem Wagen fuhr die Jugendgarde und warf Popcorn und andere Süßigkeiten in die Menge. Dahinter liefen die Damen der Aktivengarde mit blauen Uniformumhängen. Auf dem Wagen der Aktiven der „Geeßtreiwer“ sorgte Präsident Norbert Herold und

sein Elferrat mit Ahoi-Rufen und stimmungsvoller Faschingsmusik für gute Laune im Publikum. Auch das Maskottchen des Vereins die Geeße „Muckele“ durfte auf dem Wagen nicht fehlen und meckerte immer wieder fröhlich vor sich hin.

Der mit Luftballons und Luftschlangen geschmückte Wagen der Feuerwehr bildete das Schlusslicht des Umzuges. Nach dem Umzug sah man viele kleine Besucher mit randvollen Tüten mit Süßigkeiten und glücklichen Gesichtern.

Auch in diesem Jahr gab es eine Prämierung für die originellsten Wagen und Fußtruppen. So erhielten Heidi und Helmut Häußler mit ihrer „Gebietsreform“ den 1. Platz bei den Fußtruppen, der Pfälzerwald-Verein den 2. Platz und die Pro Se-niore Residenz den 3. Platz. Bei den Wagen machte der CDU-Ortsverband den 1. Platz, die Jugendvertretung Mutterstadt den 2. Platz und der SV Schauernheim den 3. Platz. Die Pokale wurden auf dem Vorplatz der Neuen Pforte von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider überreicht.



Auf dem Vorplatz der Neuen Pforte waren schon während des Umzuges viele Menschen in originellen Kostümen bei Liedern wie „Nossa“ und „Cowboy und Indianer“ anzutreffen. An den vielen Ständen konnte man sich den Bauch mit Pfälzer Hausmacher Spezialitäten und XXL-Würsten vollschlagen. Die Süßmäuler ließen sich einen Crêpes schmecken oder deckten sich am Süßigkeitenstand mit Magenbrot, gebrannten Mandeln oder Schokoküssen ein. Wer schnell genug war, konnte sich noch einen Berliner vom Bäckerstand sichern. Den Durst löschten die Erwachsenen am besten mit einer Weinschorle. Wem es trotz des milden Wetters und dem Sonnenschein noch zu kalt war, konnte sich einen Glühwein schmecken lassen. Die Kinder vergnügten sich am Kinderkarussell oder konnten am Spielstand Fische angeln und Preise gewinnen.

So ließ es sich bis in die Abendstunden bei milden 7°C und Sonnenschein gut aushalten. Auch diese Kampagne haben die Geeßtreiwer den Mutterstadtern und ihren Gästen wieder versüßt. Mit Neujahrsempfang, Prunksitzung, Kindermaskenball und Fasnachtsumzug mit Straßenfasnacht hat der MCV die Mutterstadter auch in diesem Jahr wieder erfolgreich unterhalten. Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen, die die Mutterstadter Fasnacht auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben!

*(Amtsblatt vom 01. März 2012)*

*(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*